



Bestellen Sie bequem über unser Bestellformular!

Dort finden Sie auch Informationen zum Widerrufsrecht und zum Datenschutz.

Oder senden Sie Ihre Bestellung bis 15. September 2023 per E-Mail an verlag@nhm.at beziehungsweise an folgende Postadresse:

Naturhistorisches Museum in Wien
Verlag
Burgring 7
1010 Wien
ÖSTERREICH

Ich bestelle hiermit



Exemplare „Die Vogelwelt des Neusiedler See-Gebietes“ zum ermäßigten Subskriptionspreis von € 65,00 pro Stück.

Name:

Anschrift:

E-Mail-Adresse/Telefonnummer:

Unterschrift:

Angebot
nur für
Privatpersonen
gültig!

Wir versenden mit der Österreichischen Post AG:

Versandkosten Österreich:

1 Ex. € 9,70
2 Ex. € 13,00

Versandkosten EU:

1 Ex. € 20,70
2 Ex. € 24,00

Bei größere Bestellmengen: Verrechnung des Tarifes der Österreichischen Post AG, zuzüglich einer Handlinggebühr von € 2,00

Die Vogelwelt des Neusiedler See Gebietes

Michael Dvorak *et al.* (Hrsg.)



nhm naturhistorisches
museum wien

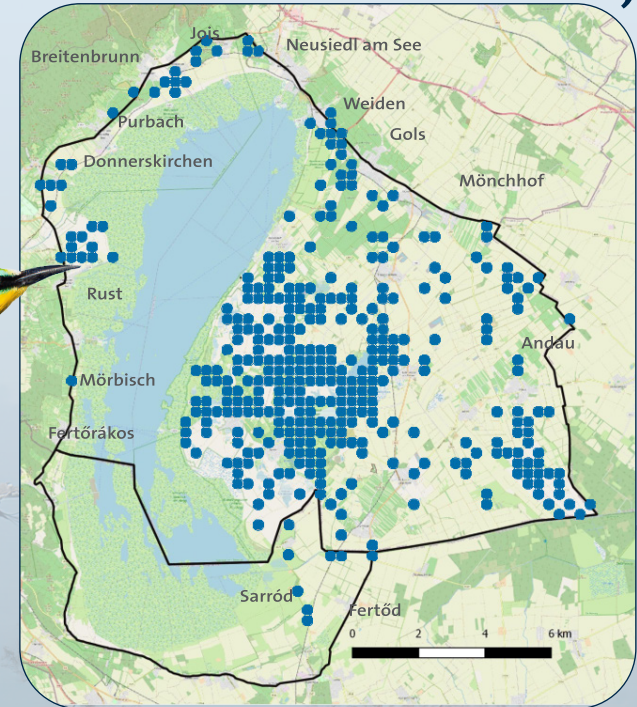


Die Vogelwelt des Neusiedler Sees-Gebietes

alle 371
nachgewiesenen
Arten

Unsere neue Publikation »Die Vogelwelt des Neusiedler See Gebietes« zeigt alle 371 Vogelarten, die im Gebiet des Nationalparkes nachgewiesen sind: In enger Zusammenarbeit zwischen ungarischen und österreichischen Vogelkundlern wurde das Gebiet acht Jahre lang kartiert. Das Ergebnis ist eine umfangreiche und ausführliche Fauna des Neusiedler See-Gebietes.

Subskriptionspreis:
€ 65,00 (statt € 95,00)



Rothalsgans *branta ruficollis* (PALLAS, 1769)
Vörösyakú lúd – Red-breasted Goose



Apelton, 23.2.2011 (W. Rinner)

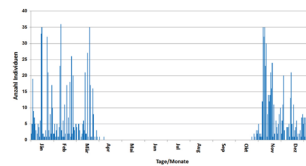
Die Rothalsgans ist im Gebiet Neusiedler See-Seewinkel ein alljährlicher Durchzügler und Wintergast in geringen Zahlen.

Vorkommen

Rothalsgänse halten sich zumeist unter Bläulägen auf und sind daher ebenso wie diese vor allem auf Vöhringseidenfeldern bzw. Halwiesen und Koppeln zu finden. Während landwirtschaftlicher Gärten und Wintergerste im Februar und März schon ein starkes Längenwachstum und einen zunehmenden Abtragsgrad und damit hohen Rohfasergehalt zeigen, beginnen in den Salzwiesen die Pflanzen zu sprießen, denn probieren sich jüngere Triebe einen besonders hohen Nährwert haben. Dem entsprechend spielen Salzwiesen und Halwiesen vor allem im Frühjahr eine wichtige Rolle als Nahrungshabitate. Die Art nutzt dieselben Schlafplätze wie die Bläulägen, auf österreichischer Seite somit vor allem das Lange Lacke-Gebiet.

Bestand und Bestandsentwicklung

Die beiden ersten durch Abschnitz belegten Nachweise der Art gelangen am 24.1.1905 zwischen Raß und Fertőrákos und am 13.2.1912 mit einem juvenilen Weibchen bei St. Andau. Danach wurden erst wieder aus den 1960er Jahren drei weitere Nachweise von Oktober 1961 vom 18.10.1962 und vom 23.10.1966 bekannt. Auch aus den 1970er Jahren blieben nur wenige Meldungen mit drei Beobachtungen von der Lange Lacke (1 Ex. am 8.1.1975, 2 Ex. am 7.3.1977, 1 Ex. am 29.3.1977) und je einem Nachweis von St. Andau (Doktor 1 Ex. am 25.3.1979) und aus Mönchsdorf (ein erlegtes Individuum vom 10.11.1979). Auf österreichischer Seite war dann in den nächsten beiden Jahrzehnten eine leichte Zunahme zu



Jahreszeitliches Auftreten der Rothalsgans (Tagessumme) im Neusiedler See-Gebiet basierend auf Daten aus Österreich und Ungarn von 1911–2018 (n=1.144)^{1,2}

Entnommen

Die Vogelwelt des Neusiedler See-Gebietes | 3

Subskription bis
15. September 2023

Fotos | Karten | Zusatzinformationen

Die nachgewiesenen Arten werden mit einem Foto und der wichtigsten Kurzinformation vorgestellt. Zusätzlich finden sich Angaben zum **Lebensraum**, der **Verbreitung** sowie zum historischen Bestand und der **Bestandsentwicklung**. Übersichtliche **Verbreitungskarten** sowie Diagramme zum **jahreszeitlichen Auftreten** weit verbreiteter Arten runden die Portraits ab.